

# Kooperation mit Berliner Charité

**MEDIZIN** Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH findet einen Partner im Bereich Lungenchirurgie.

**EBERSWALDE (UK).** Die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH – ein Unternehmen der Landkreise Barnim, Uckermark und der Stadt Eberswalde – und die Charité Berlin arbeiten künftig eng auf dem Gebiet der Lungenheilkunde zusammen. Dazu wurde in Eberswalde ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ab Januar operieren wöchentlich drei Chirurgen der Charité in Eberswalde Patienten mit Lungenerkrankungen. Das Werner-Forßmann-Krankenhaus soll damit zu einem regionalen Lungenzentrum entwickelt werden. Die Krankenhäuser Angermünde und Strausberg, in denen bereits Spezialisierungen in der Diagnostik und Behandlung von Lungen- und Atemwegserkrankungen bestehen, übernehmen dabei wichtige flankierende Funktionen.

„Gemeinsam wollen wir auf diese Weise eine Versorgungslücke schließen“, sagte GLG-Geschäftsführer Matthias Lauterbach. „Mit der Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH, zu der das Strausberger Krankenhaus gehört, haben wir im Vorfeld bereits eine Rahmenkooperation für dieses und weitere Fachgebiete vereinbart. Durch die Beteiligung der Spezialisten aus der Charité können wir nun dem Bedarf an einer hochqualifizierten Lungenchirurgie wohnortnah gerecht werden.“

Der Barnimer Landrat Bodo Ihrke, der als Aufsichtsratsvorsitzender der GLG zu den Unterzeichnern des Kooperationsvertrages gehört, bewertete angesichts vielerlei Reibungsflächen zwischen Berlin und Brandenburg auf dem Gebiet des Gesundheitswesens den eingeschlagenen Weg als „deutliches Zeichen, dass es auch anders geht“.

Die Spezialisten rechnen mit etwa 100 Lungenoperationen im Forßmann-Krankenhaus pro Jahr.